

Nachruf Hans Maier

"Das Leben zerbricht, aber eben dadurch geht die Tür auf, und ER steht auf der anderen Seite." (*Romano Guardini*)

Die Nachricht vom Tod von Hans Maier, dem Mitbegründer und ehemaligen Zweiten Vorsitzenden unseres Freundeskreises, hat mich sehr traurig gemacht und zutiefst berührt.

Ich habe Hans Maier im März 2009 anlässlich einer Tagung im Alten Pfarrhaus kennen- und schätzen gelernt. Von Anfang an hat mich seine Persönlichkeit stark beeindruckt. Als ehemaliges Vorstandsmitglied und Geschäftsführerin des Freundeskreises durfte ich einige fruchtbare Jahre mit ihm zusammenarbeiten und eine Reihe seiner aufschlussreichen, historischen Tagungen organisatorisch begleiten. Ich erinnere mich schmunzelnd, wie er sich über die „Brotkracherle“ (so heißen Croutons auf Badisch), die ich zur Kürbissuppe hingestellt hatte, gefreut hat. Oder über die Linzertorte, deren Konsistenz und Geschmack er als „genau richtig“ bezeichnet hat. Kleinigkeiten am Rande, bei denen sein Gesicht wie bei einem kleinen Jungen strahlte.

Immer wieder habe ich ihn auch Hand in Hand mit seiner geliebten Frau Adelheid bei einem Spaziergang an der Iller vor Augen – eingerahmt gewissermaßen von der jahrzehntelangen Vertrautheit, die die beiden verband.

Es wird mir immer eine große Ehre bleiben, ihn und seine liebe Frau Adelheid, die im Frühjahr verstarb, persönlich gekannt zu haben. Einige Briefe von Adelheid Maier lagern bei meiner Korrespondenz. Zweimal waren mein Mann und ich zu Gast bei Maiers in München, und es bewegt mich heute noch, dass Hans Maier es sich nicht hat nehmen lassen, persönlich Kaffee für mich zu kochen und mir, nachdem ich mich als Orgelliebhaberin erklärt hatte, beim Abschied ganz verstohlen zwei CDs mit Aufnahmen von ihm zugesteckt hat.

Hans Maier war eine zutiefst beeindruckende Persönlichkeit mit großer Strahlkraft. Sein Wirken für Kirche und Gesellschaft darf nicht in Vergessenheit geraten. Er und seine Frau Adelheid werden mir immer ein Vorbild im Glauben, in der Treue und in der Demut bleiben. Die Wertschätzung, die mir beide persönlich erwiesen haben, werde ich immer im Herzen tragen.

Ich weiß Hans Maier und seine Frau Adelheid liebend geborgen in Gottes ewigem Frieden.

Christa Krämer (ehemalige Schatzmeisterin und Geschäftsführerin)